

MODULÜBERSICHT

- Verschiedene Herstellungsverfahren
- Temporäre Befestigungsmaterialien

Wahl und Kommunikation der Farbe

Abformmaterialien und -techniken

Einproben mittels Try-in-Pasten

Temporäre und definitive Eingliederung der Rekonstruktion

- Befestigungsmaterialien: adhäsive Befestigung
 - konventionelle Befestigung

Nachsorge

Praktische Übungen: Präparationsübungen an Front- und Seitenzähnen

WK6 | Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie

Analyse der roten Ästhetik: Weich- und Hartgewebe

Bedeutung des Phänotypus der Gingiva für voraussagbare

Gewebereaktionen Grundprinzipien der mikro-chirurgischen

OP-Techniken

Parodontalchirurgische Möglichkeiten in der ästhetischen

Zahnmedizin am natürlichen Zahn

- Kronenverlängerung
- Rezessionsdeckung
- Papillenverlust: Restaurative Therapie versus operative Papillenerneuerung
- Entfernen von Amalgamtätowierungen

Parodontalchirurgische Möglichkeiten bei Alveolarfortsatzdefekten

- Alveolen preservation
- Membrantechniken
- Autogener Knochen
- Chirurgische Weichgewebsmanagementtechniken
- Gewebekonditionierung mittels Provisorien

Parodontal-chirurgische Möglichkeiten nach Implantation

- Freilegungstechniken
- Papillenkreation

Parodontologisch-ästhetische Behandlungsplanung

Praktische Übungen: OP-Übungen am Schweinekiefer

WK7 | Implantologie und Implantatprothetik

Grundlagen der ästhetischen Implantologie

- Besonderheiten der Anamnese
- Indikationsstellung aus ästhetischer Sicht
- Implantatauswahl aus ästhetischer Sicht
- Parameter von Implantatpositionierung, Knochenlager, Gingivastatus

Präimplantologie

- Interaktion zwischen bildgebender und ästhetischer Analyse
- Ästhetische Vorteile implantologischer versus konventioneller Versorgungen
- Implantatgetragene Kronen versus Brückenglieder
- Ästhetische Parameter des Backward-Planning
- Diagnostisches Set-up, Wax-up, Mock-Up
- 3D-Planungsverfahren und Schablonentechnik

Implantologie aus chirurgischer Sicht

- Ästhetisch-orientierte Schnittführung
- Sofortimplantation und provisorische Versorgung
- Knöchel Augmentation des Implantatlagers aus ästhetischer Sicht
- Weichgewebstechniken zur Schaffung der roten Ästhetik
 - Augmentation versus Regeneration
- Komplexe ästhetische Rehabilitationsstrategien

Implantologie aus prothetischer Sicht

- Titan versus Zirkon
- Provisorische Versorgung (Interimsimplantate, Gingivaformer, provisorische Suprakonstruktionen)
- Spezielle Abformtechniken in der Implantatprothetik
- Schaffung eines Emergenzprofils und einer natürlichen Farbgebung des periimplantären Weichgewebes mittels vollkeramischer CAD/CAM-basierter Abutements
- Spezifische Gestaltung des Abutements und von Zementierungstechniken zur Vermeidung einer Periimplantitis
- One-Abutment-One-Time-Konzept
- Implantatprothetische Behandlungskonzepte (festsetzend, herausnehmbar, Steg, Teleskop, Passive-Fit-Konzept)
- CAD/CAM-Verfahren
- Freilegungstechniken

Implantologie aus zahntechnischer Sicht

- Materialaspekte der Suprakonstruktion (Titan, Vollkeramik, Zirkon)
 - Okklusale Konzepte versus ästhetische Notwendigkeiten
 - Emergenzprofil und Farbgebung
- Praktische Übungen: Hands-on am Tierpräparat

WK8 | Die Ästhetik in der abnehmbaren Prothetik Teil- und Vollprothetik. Die Ästhetik bei herausnehmbarem Zahnersatz

- Definition von prothetischen Leitlinien (Ästhetik, Kosteneffizienz, Nachhaltigkeit)
- Naturidentische Simulation von oralem Gewebe
- Indikation für herausnehmbaren zahngestützten Zahnersatz
- Indikation für herausnehmbaren implantatgestützten Zahnersatz

MODULÜBERSICHT

- Einfluss der vertikalen auf die orofaziale Ästhetik
- Veränderung der Physiognomie durch die Prothesengestaltung
- Ästhetik als Leitlinie für Zahnauswahl
- Zahntechnische Umsetzung für ästhetische Prothesenzähne
- Zahntechnische Umsetzung für ästhetische Weichgewebereiche
- Okklusionskonzepte
- Einfluss des Verankerungsprinzips auf die Biomechanik von Prothesen
- Nachsorge zum Erhalt exzellenter Prothesenästhetik
- Klinische Bewährung (Literaturanalyse)

Herstellung von funktionellen und ästhetischen Prothesen

- Befund/Diagnose
- Planung: Verankerungsprinzip
- Präparation von Pfeilerzähnen
- Abformung (Zähne/Implantate)
- Kieferrelationsbestimmung
- Wachseprobe (Phonetik & Ästhetik)
- Fertigstellung
- Patientendemo: Behandlungsprotokoll für Galvanoprothesen
- Ausblick: Navigierte Implantatinsertion für eine Sofortinsertion einer fertig gestellten Galvanoprothese
- Fallbesprechungen von Teilnehmern/-innen

WK 9 | Computerunterstützte Zahnmedizin

Datenerfassung und Verarbeitung

- Analyse
- Simulation
- Monitoring
- Workflows

Umsetzung digitaler Baupläne

- Materialien
- Präparation
- Herstellungswege
- Befestigung

Praktische Übungen: Erprobung digitaler Applikationen

WK 10 | Abschlussprüfung

Fallpräsentation, Diskussion und Abschlussprüfung

Die bestandene Prüfung gilt als vollständiger Nachweis der theoretischen Grundlagen zur Zertifizierung zum Spezialisten der DGÄZ, sowie als Grundlage für den Tätigkeitsschwerpunkt „Ästhetische Zahnmedizin“. Nach erfolgreichem Abschluss des Curriculums inkl. Prüfung werden Sie automatisch aktives Mitglied in der DGÄZ.

KURSDetails

Die vollständigen Kursinhalte finden Sie auf www.apw.de

Referenten:

- Prof. Dr. Florian Beuer
 - Dr. Uwe Blunck
 - ZA Wolfgang Boer
 - Dr. Raphael Borchard
 - Prof. Dr. Ralf Bürgers
 - Prof. Dr. Daniel Edelhaff
 - Prof. Dr. Gabriel Krastl
 - Dr. Siegfried Marquardt
 - ZA Michael Mellerski
 - Prof. Dr. Sven Reich
 - Dr. Diether Reusch
 - ZTM Björn Roland Erhard Scherpf
 - Dr. Till Gerlach
 - Dr. Jan Hajto
 - Dr. Detlef Hildebrand
 - Dr. Gerd Körner
 - Dr. Frank Kornmann
 - ZTM Stefan Sehunke
 - Dr. Thomas Schwenk
 - Dr. Marcus Striegel
 - Dr. Paul Weigl
 - Prof. Dr. Stefan Wolfart
- Weiteren Referenten werden ggf. in Abstimmung mit den Fachgesellschaften Lehraufträge vom Direktorium der APW erteilt.

Kursgebühr:

- WK 1 – WK 9 je 635,00 € für Nichtmitglieder
 - WK 1 – WK 9 je **585,00 €** für APW-/DGÄZ-Mitglieder
 - Gebühren Zusatzkurse: 400,00 €
 - Abschlussprüfung: 635,00 € zzgl. USt
- 585,00 € zzgl. USt für APW-DGÄZ-Mitglieder**

Fortbildungspunkte:

- WK 1 – WK 9 je 19 Fortbildungspunkte
- Zusatzkurse je 9 Fortbildungspunkte
- Erfolgreich absolviertes Abschlussgespräch 15 Fortbildungspunkte

Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e.V. (DGÄZ)

Schloss Westerburg
56457 Westerburg
Telefon +49 (0) 26 63 / 91 67 31
Fax +49 (0) 26 63 / 91 67 32
info@dgaetz.de · www.dgaetz.de

Die DGÄZ wird vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand. Dem geschäftsführenden Vorstand gehören derzeit an:

- Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent. Dr. med. habil. Robert Sader, Präsident
- ZT Franz-Josef Noll, Vizepräsident
- Dr. Florian Rathe MSc., Generalsekretär
- Dr. Georgia Trimpou, Referat Finanzen
- Dr. Vera Leisentritt, Referat Fortbildung
- Prof. Dr. Dr. h.c. Georg Meyer, Referat Internationale Kontakte
- Dr. Diether Reusch, Ehrenpräsident

VORSPRUNG
DURCH FORTBILDUNG

ZAHNMEDIZINER/INNEN
APW CURRICULUM
„ÄSTHETISCHE ZAHNMEDIZIN“

Ein starkes Duo für Ihre gute Zukunft.

APW
Akademie
Praxis und Wissenschaft

DGÄZ



DGÄZ

APW CURRICULUM

„ÄSTHETISCHE ZAHNMEDIZIN“

THEORETISCHE GRUNDLAGE FÜR DEN SPEZIALISTEN DER DGÄZ

Die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin e. V. (DGÄZ) bietet Ihnen Ästhetische Zahnmedizin als bundesweit strukturierte postgraduierte und zertifizierte Ausbildung in der Zahnmedizin.

Sie soll Ihnen eine sichere Basis in dentaler Ästhetik, verbunden mit Funktion und Rekonstruktion, geben. Es liegt den drei Partnern DGÄZ, DGZMK und APW sehr daran, Ihnen die Ästhetik zu definieren und von der Kosmetik klar abzugrenzen.

Nach der Definition der WHO, der Weltgesundheitsorganisation, ist Gesundheit als physisches und psychisches Wohlbefinden definiert und die Psyche schließt nun einmal die Ästhetik, das Wohlgefühl bei der Betrachtung von etwas natürlich Schönem, z. B. den eigenen Zähnen, dem eigenen Lächeln, mit ein. Der Stellenwert der dentalen und faszialen Ästhetik steigt von Tag zu Tag, da wir heute fast unerschöpfliche Möglichkeiten haben, diese umzusetzen. Die Basis dazu bietet das Curriculum Ästhetische Zahnmedizin.

Kosmetische Zahnmedizin zielt allein auf die Verbesserung des Aussehens ab. Die ästhetische Zahnmedizin basiert immer auf ethischen, medizinisch indizierten Grundlagen. Sie basiert auf einer umfassenden Diagnostik, detaillierter Therapieplanung, auf je nach individueller Problemstellung parodontologischer, kieferorthopädischer, funktioneller, konservierender sowie chirurgischer Vorbehandlung. Ästhetische Zahnmedizin ergibt sich als Resultat einer hochwertigen, perfekten interdisziplinären Zusammenarbeit.

Hochqualifizierte Referenten aus der Praxis, von Universitäten, Kieferorthopäden, orthognathische Kieferchirurgen,

plastische Chirurgen und Fachleute in Komposite-, Vollkeramik-, Adhäsivtechnik, CAD/CAM u. v. m. bilden Sie an zehn Wochenenden zum fundierten zahnärztlichen Ästheten zum Wohle Ihrer Patienten aus.

Die Intensivkurse werden in Instituten, Praxen und an Universitäten in kleinen Gruppen in der Regel mit nicht mehr als 25 Teilnehmern durchgeführt. Überdies können bei bestimmten Kursteilen die Zahntechniker mit einbezogen werden. Die gesamte postgraduierte Ausbildung umfasst die Dauer von circa 1,5 Jahren. Sie besteht aus neun zweitägigen Wochenendveranstaltungen mit insgesamt mehr als 150 Unterrichtsstunden. Ein Zertifikat bescheinigt den Erfolg. Das abgeschlossene Curriculum ist nicht Voraussetzung für die Zertifizierung zum Spezialisten, aber es wird als vollständiger Nachweis der theoretischen Grundlagen zur Zertifizierung zum Spezialisten der DGÄZ angerechnet. Dieser Spezialist gilt im Rahmen der Anerkennung durch die International Federation of Esthetic Dentistry weltweit. Das Zertifikat ist Grundlage für die Ausweisung eines Tätigkeitsschwerpunktes Ästhetische Zahnmedizin.

Im Rahmen des Curriculums Ästhetische Zahnmedizin erlernen Sie umfassende ästhetische Kenntnisse und Therapiemöglichkeiten, die weit über den Leistungskatalog der GKV'n hinausgehen. Dies ermöglicht Ihnen, Ihr Angebot an privaten Zusatzleistungen auszubauen.

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die APW.

Geschäftsstelle der Akademie Praxis und Wissenschaft
Liesegangstraße 17a · 40211 Düsseldorf
Ihre Ansprechpartnerin bei der APW:
Edith Terhoeve
Telefon 0211 669673-44
E-Mail apw.terhoeve@dgzmk.de
www.apw.de

MODULÜBERSICHT

WK1 | Grundlagen der ästhetischen Zahnmedizin

Porträt Analyse (ästhetische Analyse)

- Faziale Analyse
 - Vertikaler Bezug (starke/schwache Seite; Nasenschwung)
 - Horizontaler Bezug (Kommissurenlinie)
 - Physiognomie und Schneidekanten
- Dento labiale Analyse
 - Lachlinie: Verlauf und Höhe
 - Lippendynamik
 - Lippen und Schneidekanten
 - Lächelbreite und damit bukkaler Korridor
- Phonetik
- Oberkiefer Front intraoral
 - Gingivale Zenite, Papillenspitzen, Zahnachsen, approx. Kontakte, Interincisales Dreieck, Incisalkantenverlauf, LBV
- Farbbestimmung
 - Farbe, Helligkeit, Grau, Transluzenz, Zahnfarbe

Profil Analyse (funktionell ästhetische Analyse)

- Bisshebung
- Skelettales Profil
 - Angle-Klasse, Optik, Einteilung nach Schwarz
- Körperhaltung
- Dento-faciale Analyse
 - Frontal und Profil
 - Gesichtsmitte - dentale Mitte
- Wie kommunizieren wir solch schwierige Fälle?
- Aufhellen von Zähnen
 - Anwendung mit Live-Bleaching
 - Patientenwünsche und Lernkurve
 - Start und Aufbau des Bereiches

WK1a | Zusatzmodul

Am gleichen Wochenende (Sonntag) auf freiwilliger Basis: 1 Tag praktischer Fotokurs mit einem Profifotografen nach Richtlinien der DGÄZ. Fotodokumentation, Bearbeitung, Analyse und Archivierung. Sie können auch ohne eigene Kameraausrüstung am Kurs teilnehmen. Kosten: 400,00 Euro - Die Buchung ist mit der Anmeldung zum Curriculum bei der APW möglich.

WK2 | Fallplanungstraining und Prüfungsvorbereitung Interdisziplinäre Therapieplanung, Präprothetische Kieferorthopädie

- Zusammenarbeit von Kieferorthopäden und Prothetikern
- Dreidimensionale Positionierung der Zähne unter funktionellen und ästhetischen Gesichtspunkten

- Papillenwiederherstellung durch Zahnbewegungen
- Pfeilerpositionierung, Intrusion von Einzelzähnen, Wurzelextrusion

Präkonservierende Kieferorthopädie

- Prärestaurative Kieferorthopädie bei Zahnbreitendiskrepanzen

Präimplantologische Kieferorthopädie

- Knochenaugmentation durch Zahnbewegung
- Reorientierung von Zähnen im parodontal vorgeschädigten Gebiss

Kombinierte mund-kiefer-gesichtschirurgische Therapie

- Prächirurgische Kieferorthopädie vor skelettverlagernden Eingriffen
- Kieferorthopädische Mobilisation retinierter Zähne
- Knöcherne Korrekturen zur Optimierung der Gesichtsästhetik
- Chirurgische Parameter der Nasolabialästhetik
- Komplexe Rehabilitationsstrategie

Ethische Aspekte der ästhetisch-funktionellen Zahnmedizin

- Auswirkungen auf die Patientenkommunikation
- Einfluss von Wachstums- und Alterungsprozessen
- Sozioökonomische Parameter

Grundlagen Präsentations-Software:

Microsoft PowerPoint - Einführung

Aufbau der Fallpräsentation

Zur Prüfungsvorbereitung stellen die Teilnehmer den Status Quo eigener Fälle vor, die mit dem Referenten und Teilnehmern im Team besprochen werden. Anhand der **von den Teilnehmern vorgetragene Fälle** werden der Therapieweg und weitere Therapievorschlüsse kritisch diskutiert. Es ist jedoch nicht zwingend erforderlich eigene Fälle mitzubringen. Es macht Sinn auch ohne eigene Fälle teilzunehmen. Der Referent stellt Fallplanungsunterlagen (alle Ausgangsbefunde, Modelle, Fotos) vieler eigener komplexer Fälle (Ästhetik-Klasse IV und V: Rot;Weiß/Funktion/KFO) zum Planungstraining bereit.

WK3 | Non-invasive und minimalinvasive ästhetische Maßnahmen

Ästhetische Konturierung

Microabrasion

Bleichen von Zähnen

- Diagnostik und Ursachenforschung der Verfärbung

MODULÜBERSICHT

- Grundlagen, Technik und Methoden der Bleichtechnik
- Externes Bleichen
 - In der Praxis
 - Zu Hause
- Internes Bleichen
- Definitive Versorgung
- Erfolgskontrolle und Dokumentation
- Nachsorge

Grundlagen der Adhäsivtechnik

Die direkte ästhetische Versorgung mit Komposite Komposite - das Material zur direkten ästhetischen Versorgung ... der Frontzähne

- Ästhetische Grundlagen der Formgebung und -veränderung
- Materialwahl für Füllungen und Aufbauauffüllungen
- Ästhetische Schichttechnik nach Boer im Vergleich zu anderen Techniken (Vanini, Spreafico, Dietschi)
- Imitation farblicher Anomalien
- Tipps und Tricks zur „Tarnung“ der Füllungsübergänge
- Polymerisationstechnik: Vor- und Nachteile verschiedener Lampensysteme
- Ausarbeitung und Politur nach den Parametern der dentalen Ästhetik
- Imitation der natürlichen Oberflächenstruktur (Makro- und Mikrostruktur)

... der Seitenzähne

- Seitenzahn-Komposite
- Matrixtechnik
- Schichttechnik
- Okklusalfächengestaltung (Biomechanische Kauflächen-gestaltung): Die Funktion als Garant der Langlebigkeit der Füllung
- Füllungsreparatur
- Ausarbeitung und Politur

Praktische Übungen am Modell

- Frontzahnaufbau mit verschiedenen Schichttechniken
- Funktionelle Molarenfüllung

WK4 | Funktion und Ästhetik der Zähne

Fallbeispiele zur Systematik des Behandlungsablaufes bei komplexen Rehabilitationen der Front- und Seitenzähne - minimalinvasiv, funktionsgerecht, ästhetisch

- Diagnostik und Behandlungsplanung
- Vorbehandlung mittels Aufbisschiene
- Positionierung und Änderung der VDO mittels temporärer Onlays

- Zahngetragene (IKP) und gelenkbezogene (ZKP) Kieferrelation
- Okklusionskonzept Frontzähne
- Okklusionskonzept Seitenzähne
- Planung an Modellen: Funktion, Präparation, Ästhetik - Diagnosewachsung
- Visualisierung am Patienten vor Präparation, Funktion, Phonetik, Ästhetik mittels Mock-up
- Instrumentation zur Artikulatorprogrammierung
- Funktionsgerechte Präparation von Front- und Seitenzähnen
- Temporäre Versorgung: direkt - indirekt
- Überprüfung Funktion, Phonetik und Ästhetik nach Präparation mittels Wax-up
- Vorgehen bei parafunktionierenden Patienten
- Eingliederung und Nachsorge

Demo:

- Eingangsuntersuchung, Instrumentation, Kieferrelationsbestimmung, Herstellung und Justierung Aufbisschiene

WK 4a | Zusatzmodul

Am gleichen Wochenende (Sonntag) auf freiwilliger Basis:

1 Tag Instrumentelle Funktionsanalyse für die/den rekonstruktiv tätige(n) Zahnärztin/Zahnarzt. Kosten: 400,00 Euro - Die Buchung ist mit der Anmeldung zum Curriculum bei der APW möglich.

WK5 | Vollkeramische Restaurationen

Werkstoffauswahl für voll keramische Restaurationen Zahnpräparation

- Das Prinzip der Biomimetik
- Werkstoffgerechte Präparation
 - Frontzähne: Veneers, minimalinvasive Teilkronen, minimalinvasive Vollkronen (360-Grad-Veneers), Vollkronen, minimalinvasive Klebebrücken
 - Seitenzähne: Inlays, okklusale Veneers, minimalinvasive Teil- und Vollkronen, Teil- und Vollkronen
 - Inlaybrücken
- Rotierende Schleifinstrumente
- Oszillierende Instrumente
- Ultraschall-Instrumente
- Hilfsmittel zur Präparationskontrolle

Gerüst- und Konnektordesign Ästhetisch-funktionelle Provisorien

- Als Prototyp zur Analyse von Funktion, Ästhetik, Phonetik und der biologischen Integration
- Zur Konditionierung der Weichgewebe
- Materialauswahl